

Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern


Straße / Abschnittsnummer / Station: A8_1020_2,470 bis A8_1020_5,160

A 8 München - Rosenheim

Nachträgliche Lärmvorsorge Valley und Bauwerkserneuerungen
(L.M.006)

FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern</p>  <p>Peiker, Ltd. Baudirektor München, den 28.10.2016</p>	

Auftraggeber:

Autobahndirektion Südbayern
Seidlstraße 7-11
80335 München

Betreuung:

Dipl.-Ing. (Univ.) Christiane Stelter

Auftragnehmer:

Horstmann + Schreiber
Dipl.-Ing. LandschaftsArchitekten
General-von-Nagel-Str. 1
85354 Freising

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. D. L. Schreiber
Dipl.-Ing. (FH) C. Hoßfeld
Dipl.-Ing. Th. Heinemann

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion mit besonderer Bedeutung für einzelne Arten; **Bo:** Bodenfunktion mit besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion mit besonderer Bedeutung; **KL:** Klima-/Luftfunktion mit besonderer Bedeutung; **ME:** landschaftsgebundene Erholungsfunktion; **L:** Landschaftsbildfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme

Weitere Abkürzungen: **KB:** Kompensationsbedarf, **WP:** Wertpunkte, n.q.: nicht quantifizierbar

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Valley (L.M.006)	Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen westlich des Mangfalltals"
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Biotopfunktion(en) (1 B)</p> <p>Anlage- und baubedingter Verlust von Biotop- und Nutzungstypen gem. Biotopwertliste überwiegend im Vorbelastungsbereich der A 8, insbesondere von: Intensivgrünland, extensiv genutztem Grünland, Straßenbegleitgrün (teils gehölzbestanden), biotopwertigen Gehölz- und Waldbeständen, artenarmen Säumen und Staudenfluren, sonstigen Gehölzen und Einzelbäumen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B112-WX00BK, B116, B313, G11, G211, K11, L241-9130, L242-9130, P42, V332, V51) - Überbauung von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B112-WX00BK, B116, B211-WO00BK, B212-WO00BK, B313, G211, K11, L241-9130, L242-9130) 	<p>27.272 m² (KB: 95.063 WP)</p> <p>7.384 m² (KB: 31.562 WP)</p>	<p>2 E: Umwandlung von Nadelforst zu Moorwald in den Willinger Filzen südlich von Bad Aibling (Ökoflächenpool)</p> <p>Maßnahmenziel:</p> <p>Ersatz für die Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Überbauung / Inanspruchnahme von Biotop- und Nutzungstypen</p> <p>Vorgesehene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umbau der vorhandenen Fichten- und Fichten-Kiefern-Bestände in standortgerechte strukturreiche Laub- und Mischwälder in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde - Waldbauliche Entwicklung der Faulbaum-dominierten Sukzessionsstadien zu standorttypischen Mischwäldern aus Moor-Birke, Schwarz-Erle und Kiefer - Erhalt der vorhandenen Laubholzbestände reiferer Entwicklungsstadien zur Erhöhung des Starkholzanteils auf der gesamten Fläche 	<p>(167.701 WP)</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum 1
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Valley (L.M.006)		Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen westlich des Mangfalltals"
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> - vorübergehende Überbauung / Inanspruchnahme während der Bauzeit von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B112-WX00BK, B116, B211-WO00BK, B212-WO00BK, B313, G211, K11, K122, L241-9130, L242-9130, L243-9130) - Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ von V11, V31, V32 		<p>20.182 m² (KB: 46.842 WP)</p> <p>1.922 m² (KB: -5.766 WP)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung in Bereichen mit nicht abgebauten Resttorfkörpern zu lichten Bestandstypen zur Förderung / zum Erhalt einer moortypischen Kraut- / Grasschicht - Kammerung und Abflachung bestehender Entwässerungsgräben - Neuanlage von Klein- und Kleinstgewässerstrukturen auf 1-2 % der Fläche - Pflegemaßnahmen zur Förderung der Bestockungsziele und zur Neophytenbekämpfung nach Bedarf - Erhalt bestehender Totholzstrukturen 	
Habitatfunktion(en) (1 H)			Ziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigungen der Artenausstattung durch Rodung von überwiegend straßenbegleitenden Vegetationsbeständen (naturnahe Hecken, naturnahe Feldgehölze, mesophile Gebüsche, sonstige Gebüsche / Hecken, Verkehrsbegleitgrün, Einzelbäume und Buchenwald) mit Lebensraumfunktion für gehölbewohnende Arten und Räumung des Baufeldes mit Verhinderung eines potentiellen Fortpflanzungserfolgs bei Vögeln sowie Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch Verlust möglicher (Zwischen-) Quartiere während der Bauzeit - Beeinträchtigungen der Artenausstattung bei Vegetationsbeständen im Nahbereich des Baufeldes (naturnahe Hecken, naturnahe Feldgehölze, mesophile Gebüsche, Buchenwald) mit Lebensraum- und Leitfunktion für Vögel und Fledermäuse - Beeinträchtigungen möglicher Zwischenquartiere (Fledermäuse) und / oder Nester (Fortpflanzungshabitate Vögel) an Querungsbauwerken 		n.q.	<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung der Tötung und Störung von Tieren während der Bauzeit, Schutz der angrenzenden wertvollen Lebensräume von Pflanzen und Tieren - Schutzmaßnahmen bei der Rodung von Gehölzbeständen und bei der Baufeldräumung, einschl. Schutz von Fledermäusen in Gehölzbeständen (1.1. V) - Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen, empfindlichen Beständen, Lebensräumen besonders wertgebender Arten vor und während der Bauausführung (1.2 V) - Schutzmaßnahmen für Fledermäuse und Vögel an Querungsbauwerken (1.3 V) 	
		n.q.		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum 1
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Valley (L.M.006)		Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen westlich des Mangfalltals"
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
- geringfügige Erhöhung der Trennwirkung im Bereich des Höllbaches / Darchingener Dorfbaches durch Verlängerung des bestehenden Brückenbauwerkes um insgesamt 3 m sowie Verringerung der lichten Höhe von 2,07 m auf 1,85 m (bei gleichzeitiger Vergrößerung der lichten Weite von 3,5 m auf 7,0 m)		n.q.	Sicherung der Unterquerungsmöglichkeit im Bereich des Höllbaches / Darchingener Dorfbaches für hygrophile Arten, Kleinsäuger und Fledermäuse - Tierökologische Gestaltung überbrückter Bereiche am Höllbach / Darchingener Dorfbach (5 G)	
Wasserfunktion(en) (1 W) - Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts des Höllbaches / Darchingener Dorfbaches während der Baumaßnahme		n.q.	- Schutz des Höllbaches / Darchingener Dorfbaches vor Verunreinigungen während der Bauzeit (1.4 V)	
Landschafts(bild)funktion(en) (1 L) - Veränderung des Landschaftsbildes durch Errichtung von Lärmschutzwällen und -wänden in ebener Landschaft mit teilweisem Verlust von Fernblickbeziehungen bis zu den Alpen - vorübergehender Verlust überwiegend straßenbegleitender aber landschaftsbildprägender Vegetationsbestände (Gebüsche / Hecken, Einzelbäume)		n.q. n.q.	- Neugestaltung des Landschaftsbildes im Rahmen der landschaftsgerechten Gestaltung und Einbindung der Straßenbegleitflächen und Lärmschutzwälle (3 G) - Neugestaltung des Landschaftsbildes im Rahmen der landschaftsgerechten Gestaltung und Einbindung der Straßenbegleitflächen und Lärmschutzwälle (3 G)	
Wohn- und Wohnumfeldfunktion des Schutzgutes Mensch (1 ME) - Entlastung der bewohnten Gebiete nördlich und südlich der A 8 von Lärmimmissionen		n.q.	Es wird lediglich die positive Wirkung des Vorhabens auf das Schutzgut angeführt.	
Summe des nach Biotopwertverfahren ermittelten Kompensationsbedarfs (KB) in Wertpunkten (WP)		167.701 WP	Summe des Kompensationsumfanges der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (KU) in Wertpunkten (WP)	167.701 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Projektbezeichnung: A8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Valley (L.M.006), LBP zum Feststellungsentwurf			Vorhabenträger: Autobahndirektion Südbayern			Bezugsraum: 1 - Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen westlich des Mangfalltals		
1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)								
Betroffene Biotop- und Nutzungstypen								
Code	Bezeichnung	Grundwert in Wertpunkten (ggf. Aufwertung)	Korrektur des Gesamtwertes bei Vorbelastung	Grundwert minus Vorbelastung bzw. Entlastung	Vorhabensbezogene Wirkung	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	-1	9	V	99	1,0	891
			-1	9	U	1.104	0,7	6.955
			-1	9	Z	492	0,4	1.771
				10	Z	82	0,4	328
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	-1	9	V	351	1,0	3.159
			-1	9	U	471	0,7	2.967
			-1	9	Z	45	0,4	162
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte und sonstige Hecken	7	-1	6	V	68	1,0	408
					U	167	0,7	701
					Z	38	0,4	91
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überw. einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	6	-1	5	U	117	0,7	410
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überw. einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	-1	9	Z	89	0,4	178
					U	85	0,7	536
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	-1	11	Z	476	0,4	1.714
					V	41	1,0	451
					U	12	1,0	132
G11	Intensivgrünland	3		3	Z	96	0,4	422
					V	16.754	1,0	50.262
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	-1	5	V	2.729	1,0	13.645
					U	4.489	0,7	15.712
					Z	8.313	0,4	16.626
						6	Z	10.376
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4		4	V	22	1,0	88
					U	765	0,7	2.142
					Z	46	0,4	74
K122	mäßig artenarme Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	-1	5	Z	8	0,4	16
L241-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, junge Ausprägung	8	-1	7	V	11	1,0	77
					U	19	0,7	93
					Z	18	0,4	50
L242-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung	12	-1	11	V	564	1,0	6.204
					U	174	1,0	1.914
					Z	35	0,4	154
L243-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14	-1	13	Z	68	0,4	354
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	2		2	V	21	1,0	42
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0		3	S	1	0,0	-3
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0		3	S	105	0,0	-315
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1		3	S	1.816	0,0	-5.448
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen (Grünweg)	3		3	V	14	1,0	42

V51	Straßenbegleitgrün, Grünflächen und Gehölzbestände, jung und mittel	3		3	V	6.598	1,0	19.794
-----	---	---	--	---	---	-------	-----	--------

Zwischensumme Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten im Bezugsraum 1 **167.701**

Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten **167.701**

* gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertet

1) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i.V.m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte)

L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S Entsiegelung mit Folgenutzung "keine Kompensationsmaßnahme" (in Spalte "Betroffene Biotop- und Nutzungstypen" ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom-pensa-tionsmaß-nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- und Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- und Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung	Bewer-tung in WP	Code	Bezeichnung	Bewer-tung in WP ¹⁾	Berück-sichtigung Prognose-wert	Fläche [m ²]	Auf-wertung	Kompensations-umfang in WP
2 E		Ökokontofläche "Willinger Filze"			Ökokontofläche "Willinger Filze"					167.701

1) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1 ist mit "-" gekennzeichnet
 + gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertet